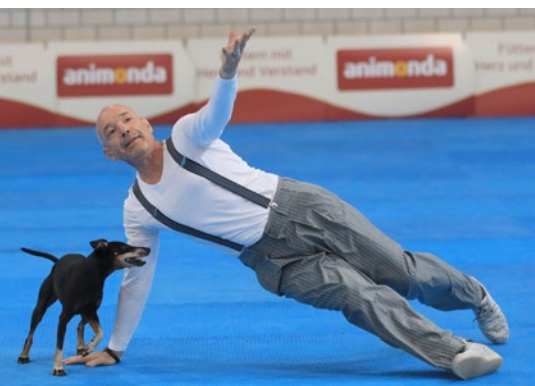


Die DogDancing WM fällt aus ... und das Leben geht weiter



Wie fast alle Hundesportarten ist auch DogDancing vom Virus gebeutelt. Die FCI WM DogDancing 2020 in Frankreich wurde von Ende Juni in auf Ende Oktober verlegt und letztlich abgesagt. Team Germany trugs mit Fassung, trainierte weiter mit Blick auf die WM 2021 im Tschechien. Dem Lock Down zum Opfer fiel die Qualifikation im November 2020 und da die Hund und Katz in Dortmund als Veranstaltungsort zu riskant schien, sollten DM und Qualifikation im Mai 2021 in Lindau als reine Sportveranstaltung ohne Zuschauer stattfinden.

werden 2022 zu alt für eine WM sein. Andere balancieren ständig zwischen Endspurt vor der Quali und langfristigem Training, keine leichte Aufgabe. Viele enttäuscht, aber niemand versinkt jetzt in tiefer Depression. Eine DogDancing WM betrifft 10 Personen pro Nation, insgesamt ca. 120 -140 Menschen. Auch ich habe bereits 2020 die Chance verpasst, meinen alten Hund noch einmal international zu präsentieren. Das ist schade, aber es ist längst nicht das Wichtigste im Sport. Wieviele Sportler gäben etwas darum, überhaupt trainieren zu können?



Die Aktivität und die Solidarität im DD- Lager ist sehr erfreulich und die Freude am Sport ungebrochen. Wir profitieren weiter von Training und Austausch, eben auf andere Weise Einige Vereine arbeiten im 1:1 Training, in anderen werden Trainer entlastet, indem fortgeschrittene Sportler als Mentoren für 1 -2 Anfänger zur Verfügung stehen. Wer alleine trainiert schickt dem Trainer Videos, erhält ein Feedback mit dem er weiterarbeiten kann. Zoom & Co helfen uns, das Kontaktisriko zu minimieren. Das Alles trägt Früchte, unsere „unteren Klassen“ sind solide ausgebildet und die Klasse 3 verspricht in der Zukunft sehr interessant zu werden.

DAS ist doch das Wesentliche!



Ein Plan, der nicht ganz aufgehen wird, denn die WM in Tyn ist bereits ersatzlos abgesagt, alles richtet sich nun auf die EOC im Oktober in St Petersburg und die WM 2022 in Paris. Ich hoffe sehr, daß bis dahin die Situation unter Kontrolle ist und wir alle wieder sicher reisen können.

Ich möchte mich bei allen Dogdancern bedanken, die zeigen daß uns Trübsal blasen nicht weiterbringt. Das zieht uns runter und ist das Letzte, was wir gebrauchen können. Es gibt immer irgendetwas zum Lächeln im Leben - und sei es nur ein gelungenen Augenblick im Training.

Think positive!

Carmen Schmid
Obfrau DD im VDH

Corona zum Trotz sind die Dogdancer motivierter denn je. Natürlich ist es schade wenn unsere Pläne nicht realisierbar sind. Für mindestens 4 Teams ist es bitter, die Hunde